

Belgischen Schäferhunde vom 1. November haben Simone Colpi und Shayk eher enttäuschend abgeschnitten. Am letzten Wochenende hat nun aber alles

Spitzenplatz gebührt aber Shayk, der mit enormen Trainingswille und Arbeitsbereitschaft das Ganze möglich gemacht hat. Er ist und bleibt der Beste! (SC)



Toller Erfolg für Shayk und sein Frauchen Simone Colpi mit einem sechsten

Aufstieg in die 3. Liga als grosses Ziel

Peter Schwarz, der Präsident des FC Elgg, kann auf eine insgesamt sehr erfolgreiche Vorrunde zurückblicken.

FUSBALL - Die erste Mannschaft des FC Elgg steht nach der Vorrunde auf dem guten vierten Rang. Mit etwas mehr Glück und weniger Verletzungen wäre sogar noch mehr möglich gewesen, erzählt Peter Schwarz, der seit über sieben Jahren den Verein führt. Der seit 15 Jahren in Elgg wohnende Schwarz zeigt sich sehr zufrieden mit dem neuen Trainer Timur Bayrakdar, dem es gelungen sei, mit einem neuen Spielsystem an der Spitze mitzuspielen. Erfreulicherweise sei es auch gelungen, eigene Junioren in die erste Mannschaft einzubauen. Unter anderem spielt auch der Sohn des Präsidenten neu in der ersten Mannschaft. Der Aufstieg in die 3. Liga bleibt die

grosse Ambition des Vereins, jedoch nur, wenn auch weiterhin eigene Spieler das Gerüst der Mannschaft bilden.

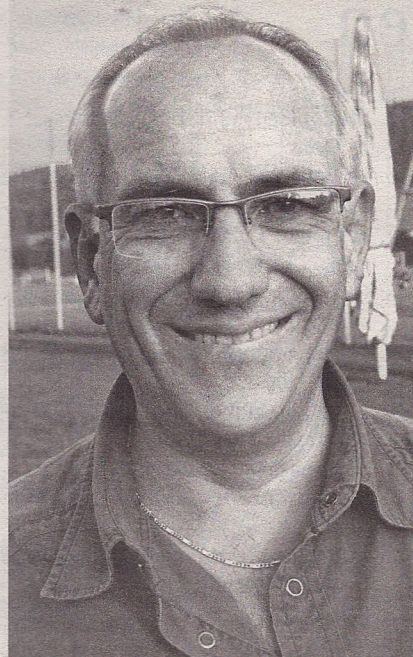
Zweimal Gruppensieger

Auch die von Zimbri Ramadani und John Harrison Larson trainierte zweite Mannschaft vermochte in der Vorrunde durchaus zu überzeugen und belegt derzeit den vierten Platz. Die Seniorenmannschaft wird als Tabellensechster und mit einem neuen Trainer, Steve Angst, in die Rückrunde gehen. Weniger erfreulich zeigt sich die Lage der Frauenmannschaft, wobei sich für die Rückrunde Giuseppe Picone als neuer Trainer zur Verfügung gestellt hat und für viel frischen Wind sorgen wird. Besonders gefreut haben Peter Schwarz die Erfolge der B- und C-Junioren, die in der zweiten Stärkeklasse jeweils ohne Verlustpunkt Gruppensieger wurden. Die anderen Teams zeigten sich unterschiedlich erfolgreich. Schwarz betont, dass der FC Elgg im Gegensatz zu anderen Vereinen keine Wartelisten habe und immer noch neue Kinder aufnehmen könne.

Leibchensponsor gesucht

Peter Schwarz ist stolz darauf, dass der grösste Sportverein in Elgg finanziell auf gesunden Beinen steht; dies nicht zuletzt dank dem jährlich stattfindenden Grümpeltturnier, welches das grösste in der Region ist. Einziger Wermutstropfen sei in diesem Zusammenhang, dass die erste Mannschaft gegenwärtig keinen Leibchensponsor habe. Als schönsten Moment in seiner Amtszeit als Clubpräsident bezeichnet Schwarz den Gewinn des Fairnesspreises, der dem FC Elgg schweizweite Anerkennung gebracht habe, so unter anderem auch in den Zehn-Uhr-Sportnachrichten auf DRS 1 und auf Radio Top. Den Preis habe ihm der Präsident des Schweizerischen Fussballverbands (SFV), Ralf Zloczower, persönlich übergeben.

Man darf gespannt sein, ob das Jahr 2010 dem FC Elgg weitere Höhenflüge beschert.



Peter Schwarz steht seit über sieben Jahren als Präsident an der Spitze des FC Elgg.

Bild: Peter Mesmer

OLIVER FUHRER

Je zwei Siege für Elgg

Zum Auftakt der Hallensaison der Nationalliga B vermochten sowohl Elgg wie Ettenhausen je zwei Partien zu gewinnen.

FAUSTBALL - Zur Hallenmeisterschaft starteten am vergangenen Samstag die beiden Mannschaften von Elgg und Ettenhausen in der Nationalliga B. Zu den ersten drei Spielen der ersten Runde hatten die Elgger in Olten und Ettenhausen in Jona anzutreten.

Elgg in Olten

Als erster Gegner stand Elgg Wettlingen gegenüber. Die Eulachtaler holten sich den Startsatz mit 11:9, um dann im zweiten Satz klar mit 5:11 zu unterliegen. Doch die Mannschaft zeigte Moral und holte sich mit 11:8 und 11:9 die beiden nächsten Sätze, was somit zum Spielgewinn von 3:1 führte. Noch besser lief es im zweiten Spiel, hatte Schlieren doch in

den beiden ersten Sätzen und verlor klar mit dem dritten Satz war dann Olten, doch mit 12:10 gegen das bessere Ende des Spiel gegen Olten von Hochs und Tiefs Eulachtaler den ersten Satz so gingen sie im zweiten Satz umkehrten Verhältnis und Olten behielt dann mit 12:10 das bessere Ende. Die Elgger liessen nur im dritten Satz vier Punkte in der fünften Satz überlassen, den Olten mit 11:7 gewann.

Ettenhausen in

Ettenhausen hatte die erste Runde anzutreten. Der Gastgeber vermochte nicht zu reüssieren. In den drei Sätzen mit 6:11, der Auftakt zu Spiel Winterthur gelang r

PostFinance Trophy in der Eishalle Deutweg Winterthur

Am Sonntag, 29. November kommt Winterthur in einen besonderen Genuss. In der Eishalle Deutweg in Winterthur findet ein Eishockey-Schülerturnier der PostFinance Trophy statt.

EISHOCKEY - 65 Primarschülerinnen und Primarschüler aus der Region haben sich für das Turnier. Die PostFinance Trophy soll Kinder und Jugendliche in der ganzen Schweiz fürs Eishockey begeistern. In dieser Saison werden 28 Turniere ausgetragen.

Eishockey zählt zu den Sportarten, die nicht zum Schulsportalltag gehören, aber in der Schweiz bestens bekannt sind. Um den Kindern und Jugendlichen den Einstieg in diesen Sport zu erleichtern, werden bei der Trophy vereinfachte Regeln

angewendet. Der Sport das Messen mit G dabei im Vordergrund ausrüstungen (Helm, Schienbein- und Handschuhe, Eishockeyschläger, Eishockeyschultergurt, Eishockeyschulterhose) werden gratis Schrittschuhe müssen vor Ort ge

Acht Teams

In Winterthur kämpfen bestehend aus sechs Mannschaften Mädchen und Schülern in den Halbfinals. In vier Alterskategorien, mit und ohne Torhüter. Mit reiche Kinder, die nicht auf dem Eis. Die PostFinance Trophy könnte einer erfolgreichen Saison sein.